

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 51 (1971-1972)  
**Heft:** 1

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

cand. phil. Hugo Bütler, 8006 Zürich, Rigistrasse 16

Direktor Dr. phil. Gustav Däniker, 8802 Kilchberg, Sesslerweg 5

Botschafter Dr. iur. Hans Karl Frey, Swiss Embassy, Nairobi, P.O. Box 20008 (Kenya)

Prof. Dr. Jacques Freymond, Institut universitaire de hautes études internationales,  
1211 Genève 21, Case 53

PD Dr. phil. Manfred Gsteiger, 2034 Peseux, Château 21

Dr. phil. Horst Hina, Valladolid (Spanien), Padre Francisco Suarez 5

Dr. phil. Elsbeth Pulver-Spring, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19

Redaktor Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927

Prof. Dr. Horst Rüdiger, D-53 Bonn, Auf dem Hügel 24

*Hans Karl Frey* wurde 1916 in Bern geboren, besuchte die Universitäten in Berlin und Bern und schloss seine Studien als Dr. jur. und mit dem bernischen Fürsprecherpatent ab. Im November 1942 in den Dienst für fremde Interessen des Politischen Departementes eingetreten, wurde er 1945 in das reguläre Kader aufgenommen und sukzessive den Vertretungen in Vichy, Berlin und Wien zugeteilt. 1948 kehrte er nach Bern zurück und stand vier Jahre später dem Sekretariat der Kommission für Nationalisierungsentschädigungen vor. 1954 leitete er die Delegation, welche das Handels- und Entschädigungsabkommen mit Bulgarien abschloss. Nach einem Aufenthalt als erster Mitarbeiter in Köln wurde er im April 1961 der Botschaft in Washington als erster Mitarbeiter des Missionschefs zugeteilt. Zur Ausübung seiner Aufgaben als Berater für Rechts- und Wirtschaftsfragen des Präsidenten der Republik Rwanda im Rahmen der schweizerischen technischen Zusammenarbeit wurde ihm im Oktober 1963 ein Urlaub gewährt. Heute vertritt er unser Land als Botschafter in Kenia, Uganda, Rwanda, Burundi und Malawi.

\*

*Jacques Freymond* wurde 1911 in Lausanne geboren und studierte Geschichte

und Politische Wissenschaft in Lausanne, München und Paris. Seit 1943 Professor für Moderne und Zeitgeschichte an der Universität Lausanne, erhielt er 1951 eine Professur am Genfer Institut de hautes études internationales, dem er seit 1955 als Direktor vorsteht. Von 1961 bis 1964 präsierte er die International Political Science Association. Professor Freymond ist Korrespondierendes Mitglied der Académie des Sciences morales et politiques und Vizepräsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Von seinen zahlreichen, meist diplomatiegeschichtlichen Publikationen seien erwähnt: «Lénine et l'Impérialisme» (1951), «De Roosevelt à Eisenhower, La politique étrangère américaine» (1953) und «Le conflit sarrois» (1960).

\*

*Manfred Gsteiger*, geboren 1930 in Twann, studierte Romanistik an den Universitäten Bern, Paris, Pisa und Poitiers, war Redaktor beim Deutschschweizer Radio und habilitierte sich 1966 an der Universität Neuchâtel für Vergleichende Literaturwissenschaft. Lehraufträge an den Universitäten Neuchâtel und Lausanne; ständiger Feuilleton-Mitarbeiter der «NZZ». Er publizierte Essays («Literatur des Über-

gangs», «Poesie und Kritik», «Westwind – Zur Literatur der französischen Schweiz») sowie Übersetzungen und Gedichte. 1971 erscheint seine Studie

«Französische Symbolisten in der deutschen Literatur der Jahrhundertwende» (Francke-Verlag).

Unser nächstes Heft ist dem Thema «**Kulturförderung**» gewidmet.

Es schreiben:

Walter A. Bechtler  
Gaston Benoît  
Charles Hummel  
André Kamber  
Paul Kamer

J.-Claude Piguet  
Willy Rotzler  
Gerold Späth  
Gertrud Wilker

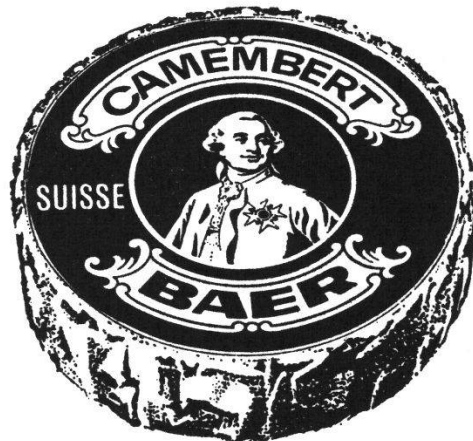
## Photographieren Sie in Farben!

Wir entwickeln und kopieren Ihre Farbphotos innert 1 Arbeitstag in anerkannter erstklassiger Ausführung. Prompter Postversand.

**Das Fachgeschäft für Photo und Kino mit dem erstklassigen Service und der guten Beratung durch erfahrene Fachleute:**

**SAAGER FOTO/KINO**

Zürich, Bahnhofstr. 70, Ecke Rennweg



**BAER**  
stellt viele feine Käse her